



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

**Gemeindebrief
12. Jahrgang Nr. 3**

Juni-Juli-August 2018



FERTIGER GEMEINDERAUM IN SCHÖNFLIEß
PUBLIC VIEWING ZUR FUßBALL WM
NEUBESETZUNG DER PFARRSTELLE



Liebe Leserinnen und Leser,

am 23. April war es soweit: Nach gefühlten unendlich langen Monaten der Anträge und Besichtigungen hat das Konsistorium die Reparatur des Glocken-

stuhles und den Einbau einer elektrischen Läutemaschine genehmigt. Wir können also in der nächsten Zeit mit den Baumaßnahmen beginnen. Ein wenig warten werden wir freilich noch müssen, diesmal auf die ausführende Firma Walter, denn dafür, dass sie uns nun fast ein Jahr lang den Preis garantiert hat, müssen wir akzeptieren, dass die Maßnahme in ihren Terminplan eingepasst wird.

Bei den vielen Begehungen sind auch noch Schäden am Glockenstuhl festgestellt worden, die bei der Gelegenheit mit repariert werden.

Übrigens: Auf unsere Spendenbitte hin sind knapp 4.000 EUR gespendet worden. Über weitere Zuwendungen für die Glocke würden wir uns sehr freuen!

Ein anderes, sehr lange verfolgtes Ziel wird in diesen Tagen vollendet. Wir können unseren Raum im alten Schönfließer Gemeindehaus in Betrieb nehmen. Wir werden weiter unten in dieser Ausgabe berichten. Schauen Sie doch einmal hinein, vielleicht nach einem Gottesdienst, der ja im Sommer stets am ersten Sonntag des Monats in Schönfließ stattfindet, oder im Zusammenhang mit einem Besuch eines Konzertes der Schönfließer Sommermusiken.

Dann will ich nicht versäumen, Sie, liebe Gemeinde, auf ein wichtiges Thema hinzuweisen, das den Gemeindegemeinderat seit einiger Zeit umtreibt und sicher auch

noch für einige Zeit weiter beschäftigen wird.

Ich meine den Wechsel in der Pfarrstelle, der zum neuen Jahr ansteht. Ich werde Ende dieses Jahres mit dem Vollenden meines 65. Lebensjahres in den Ruhestand gehen. Eigentlich wäre meine Regelarbeitszeit noch sieben Monate länger. Allerdings halte ich den Termin zum Jahreswechsel deshalb für viel sinnvoller, weil derjenige, der die Pfarrstelle dann besetzen wird, noch genügend Zeit haben sollte, Menschen für den neuen Gemeindegemeinderat zu gewinnen. Mein Amtsantritt fiel seinerzeit mit der GKR-Wahl in den gleichen Monat. Ich fand das nicht vorteilhaft, denn es ist besser, wenn man den Pfarrstelleninhaber kennt, mit dem man in den nächsten Jahren zusammenarbeiten wird.

Ich gehe nicht davon aus, dass das "Kirchliche Amtsblatt" zu Ihrer Lieblingslektüre gehört. Auf jeden Fall erscheint darin in diesen Tagen die Stellenausschreibung für die Gemeinde Bergfelde-Schönfließ. Der GKR hat sie in den letzten Monaten – ohne meine Einflussnahme – erarbeitet.

Damit läuft das offizielle Verfahren zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle an. Ich werde weiter unten Einzelheiten zu dem Verfahren mitteilen. Für Sie ist heute lediglich wichtig zu wissen, dass es in der nächsten Zeit kurzfristig zu Änderungen im Predigtplan kommen kann. Denn diejenigen Kandidaten bzw. Kandidatinnen, die der Gemeindegemeinderat in die engere Auswahl zieht, werden sich unter anderem Ihnen in einem Gottesdienst vorstellen.

Sie sehen, es liegt eine spannende Zeit vor Ihnen! Mit Gottes Hilfe wird der Gemeindegemeinderat richtige Entscheidungen treffen.

Werner Rohrer, Pfr.

Liebe Leserinnen und Leser, in den Sommerferien 1960 war ich per Anhalter in England unterwegs. An einem Abend, als es langsam dunkel wurde, stand ich unter einem mächtigen Baum und fragte mich: Ob du es noch bis zur Jugendherberge in Lynton/Lynmouth schaffen wirst? Endlich hielt ein Auto an – ein Polizeiwagen. „Where are you going?“ Wo willst du denn hin? Die beiden Polizisten nahmen mich mit und lieferten mich in einer kleinen "Bed & Breakfast"-Pension ab. Die Wirtin nahm mich freundlich in Empfang. Ich hatte gemischte Gefühle. Ob ich mir das auch leisten kann? Angesichts meiner knappen Finanzen eigentlich ausgeschlossen. Aber als ich in der behaglichen Wärme am Tisch saß, vor mir einen Teller mit Bratkartoffeln, Rührei und Speck, ließ ich es einfach geschehen. Ich war der einzige Gast.

Die Wirtin erzählte von ihrem Leben und fragte nach meinem Woher und Wohin. Ihr Mann war im Krieg gefallen, und nun hielt sie sich offenbar mit dieser kleinen Übernachtungspension über Wasser. In Deutschland war sie nie gewesen. Aber ihr Sohn, offenbar etwas älter als ich, war jetzt in Süddeutschland unterwegs. Dann fiel ich einfach ins Bett. Keine Jugendherberge, sondern ein richtiges schönes Bett. Wie zu Hause. Ich schlief den "Schlaf des Gerechten". Am Morgen gab es ein reichhaltiges Frühstück: Toastbrot, Würstchen, Rührei. Als ich dann meinen "Affen" mit dem deutschen Wimpel aus dem Zimmer holte und schweren Herzens meinen Brustbeutel öffnete, wehrte die Wirtin

ab. Nein, sie wollte kein Geld haben. "Vielleicht findet mein Sohn in Deutschland auch Menschen, die es gut mit ihm meinen!"

Über ihren hoffnungsvollen Satz habe ich oft nachgedacht. Ich habe es nie erfahren. Aber noch heute – nach einem halben Jahrhundert – hoffe ich, dass ihr Sohn bei uns auch Menschen gefunden hat, die ein Herz für ihn hatten.

Wer einmal beschenkt worden ist, grundlos beschenkt, der kann das wohl kaum vergessen. Und allen enttäuschenden Erfahrungen zum Trotz wird er es wohl nie ganz lassen können, einem anderen Menschen, der es nötig hat, zu helfen. Vielleicht die kleine

Münze für den Bettler am U-Bahnschacht, vielleicht die regelmäßige Spende für die Kindernothilfe, vielleicht eine Hilfe für die Menschen in der "Dritten Welt"...

Warum machst du das? Vielleicht ist es die Erinnerung an ein Erlebnis, wie es der 17-jährige Trampler in Lynmouth hatte. Und bei manch einem mag auch der Satz ausschlaggebend sein, den Jesus seinen Jüngern einst gesagt hat und den wir einst im Konfirmandenunterricht gelernt hatten:

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Schöne Sommertage und allezeit Gottes gutes Weggeleit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Axel Luther.





memo

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

montags	09:30-11:30	Mutter-Kind-Gruppe	Bergfelde
		Kontakt: Annette Kothe Tel.: 0157 52652852	
	16:00-18:00	jeden 3. Montag im Monat	
		Treffpunkt für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	
		Kontakt: schreiner_n@gmx.de	
	18:45-20:15	Kirchenchor	Bergfelde
dienstags	17:00-18:00	Junge Gemeinde	Bergfelde
	18:00-18:45	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
mittwochs	15:00-16:00	Christenlehre	Schönfließ
	17:00-17:45	Junge Gemeinde	Bergfelde
	18:00-18:45	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
donnerstags	13:00-14:00	Christenlehre Vorschule/1. Klasse	Bergfelde
	14:15-15:15	Christenlehre 1. bis 3. Klasse	Bergfelde
	15:30-16:30	Christenlehre 4. bis 6. Klasse	Bergfelde
	19:00-20:30	Bibelgesprächskreis (3. Donnerstag mtl.)	Bergfelde
freitags	16:30	Posaunenchor für Anfänger	Bergfelde
	19:15-20:30	Posaunenchor	Bergfelde

jeden ersten Freitag im Monat

19:30 offener Spieleabend Bergfelde

jeden letzten Dienstag im Monat

14:30-16:00 Seniorenkreis Elisabeth Stift Bergfelde

Unsere unregelmäßigen Veranstaltungen

Besuchskreis	nach Vereinbarung	Bergfelde
Café	i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat	Bergfelde
Bibelgesprächskreis	i.d.R. jeden 3. Donnerstag	Bergfelde



Geburtstage

65 Jahre:

23. 06. Heliane Conrad
01. 07. Dagmar Berger

80 Jahre

01. 06. Renate Knak
16. 06. Werner Schmidt
02. 08. Dr. Dietmar Genzow
21. 08. Elisabeth Weitz
24. 08. Waltraud Stibi

85 Jahre

01. 08. Hildegard Adam

86 Jahre

21. 07. Ingrid Tornow

88 Jahre

22. 08. Helga Kallweit

90 Jahre

20. 07. Elsbeth Matthiessen

92 Jahre

11. 08. Hildegard Eisner

94 Jahre

08. 07. Käthe Grünau

96 Jahre

07. 08. Herta Jost



Mit kirchlichem Geleit wurden zu Grabe getragen:

Gerda Palm (93 Jahre) am 02. März
Christa Riedel (78 Jahre) am 06. März



Getauft wurden:

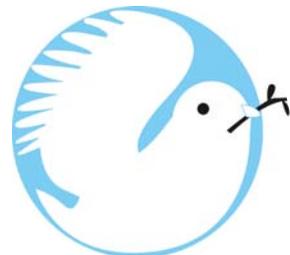
Meja Maileen Pagel am 11. März

Die Konfirmanden:

Clara Steinke
Linus Rohrpasser und
Tobias Sprung am 22. April

Leonie Wrede am 06. Mai

Joshua Sigmund und
Nils Trilus am 20. Mai.



Bartimäus,

nach Markus 10,46-52

Als Jesus mit seinen Jüngern durch das Land wandert, kommt er eines Tages in die Stadt Jericho. Viele Menschen stehen am Weg und warten auf Jesus. Auf der Erde sitzt ein blinder Mann. Er heißt Bartimäus. Als Blinder kann er nicht arbeiten. Deshalb sitzt er auf der Erde an der Stadtmauer und bittet. "Irgendwie ist heute alles anders. Die Menschen sind so aufgeregt", denkt Bartimäus. Als wieder einige Leute an ihm vorbei kommen fragt er sie: „Was ist denn los? Warum seid ihr so aufgeregt?“ Sie antworten: „Jesus von Nazareth kommt! Hast du es noch nicht gehört?“ Jesus von Nazareth? Bartimäus überlegt: "Ist es nicht der, von dem die Leute erzählen, dass er heilen kann? Ich will auch geheilt werden! Ich will wieder sehen!"

Bartimäus nimmt all seinen Mut zusammen und ruft ganz laut: „Jesus hilf mir!“ Die Menschen auf der Straße finden das Verhalten von Bartimäus gar nicht lustig. Sie schimpfen und sagen: „Sei still! Merkst du nicht, dass du störst? Du störst uns und Jesus!“

Nun lässt sich Bartimäus nicht mehr aufhalten. Er ruft ganz laut: „Jesus, hilf mir! Jesus hier bin ich!“

Jesus bleibt stehen und lauscht: „Wer hat mich gerufen? Bringt ihn her!“

„Bartimäus ist so laut!“ rufen alle. Und zu Bartimäus sagen sie „Steh auf! Jesus ruft dich. Er will, dass du zu ihm kommst.“

Bartimäus steht auf, nimmt seinen Blindenstock und geht zu Jesus.

Der fragt ihn: „Was willst du von mir?“

„Ich will wieder sehen,“ sagt Bartimäus.

Jesus antwortet: „Weil du mir vertraust, wirst du sehen.“

Und plötzlich gehen Bartimäus die Augen auf. Er kann wieder sehen

Liebe Kinder,

Wie es wohl ist, wenn man nichts mehr sehen kann? Probiert es aus! Gemeinsam mit den Geschwistern oder Freunden. Einer schließt die Augen und lässt sich von den anderen führen. Wie sich das anfühlt?

Oder ihr legt euch auf die Wiese und schließt die Augen. Was hört ihr alles? Kann man das Gras wachsen hören?

Um Vertrauen geht es auch in unseren **Einschulungs-Familien-gottesdienst am 26. August in der Kirche in Schönfließ. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.** Ihr seid alle mit der ganzen Familie ganz herzlich eingeladen.

Stefanie Brückner



Die Schönfließer Christenlehre-Kinder

Konfirmanden

Welche Lebenswege wir gehen - was uns davon abbringen kann und wie wir zu ihnen zurückfinden: Das war das Thema unserer Wochenendfreizeit.

Wir haben an diesem Wochenende gelernt, dass man sich niemals unterkriegen lassen sollte; stattdessen immer seine Ziele weiter zu verfolgen, auch wenn Hindernisse vor einem stehen.

Auf der Konfirfahrt haben wir uns über unseren Lebensweg unterhalten und gelernt, dass es im Leben Höhen und Tiefen gibt. Tiefen wie zum Beispiel Trennung der Eltern, den Tod von Familienmitgliedern, schlechte Noten, das Ende einer Freundschaft. Aber wir erleben auch Höhen wie die ersten Freunde kennenzulernen, erste Erfahrungen zu sammeln, Schulabschlüsse, Familie gründen und einen Führerschein zu machen. Wir sahen, dass unser bisheriger Lebensweg bergauf und bergab verlief.

Dann haben wir über unsere Zukunft geredet und uns überlegt, was wir in unserer Zukunft erreichen wollen. Aber uns wurde auch klar, wie unsere Ziele von Hindernissen beeinflusst werden können und wie wir dann mit den daraus entstehenden Problemen umgehen können.

Wir lasen die Geschichte Josua 1 und sollten dazu einige Aufgaben bearbeiten. In der Geschichte von Josua ging es um den Mann, der die Israeliten ins gelobte Land führen sollte, nachdem Mose gestorben war. Jedoch ist Josua nicht sehr begeistert von diesem Auftrag und hat Angst zu versagen.

Gott aber antwortet ihm, dass es vielen so geht, die mit ihm zu tun haben. Gott ermutigt ihn wie auch seine Begleiter und versichert ihm, dass er mit ihm sei und ihn unterstützen werde.

Diese Geschichte war für uns wichtig, weil wir Konfirmanden in der bevorstehenden Konfirmation so einen Zuspruch von Gott bekommen und weil wir hoffen, dass dieser Zuspruch uns in den Schwierigkeiten des Lebens tragen wird.

Diese Zusammenfassung der Konfirmandenfreizeit wurde erarbeitet und im Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde vorgetragen von: Felix Aechter, Kira Weidlich, Helena Kunkel und Thorben Gramoll.





Kino im Gemeindehaus Bergfelde

Hier unser Kinoprogramm jeweils am 4. Donnerstag eines jeden Monats. Unser Kinoprogramm für die Monate Juni und Juli müssen wir aussetzen. In diesem Zeitraum werden im Gemeindehaus die Spiele der WM 2018 mit deutscher Beteiligung gezeigt.

Aber im August zeigen wir den für den April angekündigten Film (Jimmy`s Hall), der damals leider ausfallen musste. **Jimmy's Hall** ist angelehnt an das Leben von James Galton (1886–1945), der nach seiner Deportation nie wieder nach Irland zurückkehrte und 1945 in New York verstarb.

Kinoprogramm Juni – August 2018				
Datum	Titel	Darsteller	Rubrik	Erschienen
23.08.2018	Jimmy`s Hall	Barry Ward, Simone Kirby Andrew Scott	Dokumentarspielfilm	2014

Gern können Sie uns auch unter der Mailadresse kontakt@kirche-bergfelde-schoenfliess.de Ihre Anregungen zum Filmprogramm direkt mitteilen.

Beginn ist um 19:00 Uhr. Generell ist der Eintritt frei. Zu besonderen Anlässen kann dies jedoch aufgehoben werden.

Kino in der Kirche



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

Die Länge eines Films sollte in einem direkten Verhältnis zum Fassungsvermögen der menschlichen Blase stehen.

*Alfred Hitchcock
(1899-1980), brit.-
amerik. Filmregisseur u.
Autor*



FIFA WORLD CUP
RUSSIA 2018



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

im Gemeindehaus Bergfelde

Die Fußball-WM 2018 rückt näher. Tore werden fallen; es wird gejubelt werden und es kann auch vereinzelt zu Tränen kommen. Jedoch es bleibt dabei: Wir freuen uns auf eine WM, die viele von uns fesseln und begeistern wird.

In unserem Gemeindehaus werden wir auf Großbildleinwand eine Auswahl aller Spiele zeigen. Jeder ist herzlich willkommen. Vor Beginn der Übertragung und während der Halbzeit werden wir grillen und auch Getränke anbieten. Freuen wir uns auf interessante und faire Spiele in Russland. Wir haben in der Planung die Spielfolge mit möglicher deutscher Beteiligung berücksichtigt.

Im August werden wir wieder das reguläre Kinoprogramm anbieten, auf das wir gesondert hinweisen.

Zu den geplanten Terminen wird es zusätzlich Aushänge im Schaukasten geben. Wir können aufgrund von unvorhersehbaren Umständen und notwendigen Anpassungen Programmänderungen nicht ausschließen.

WM Spielplan 2018			
Datum	Gegner	Ort	Beginn
17.06.2018	Deutschland - Mexiko	Moskau	17:00 Uhr
23.06.2018	Deutschland - Schweden	Sotschi	20:00 Uhr
27.06.2018	Südkorea – Deutschland	Kasan	21:00 Uhr
WM Achtelfinale			
03.07.2018	1. Gruppe F - 2. Gruppe E (AF 7)	St. Petersburg	16:00 Uhr
oder			
02.07.2018	1. Gruppe E - 2. Gruppe F (AF 5)	Samara	16:00 Uhr
WM Viertelfinale			
06.07.2018	1. AF 5 - 1. AF 6 (VF 2)	Kasan	16:00 Uhr
oder			
07.07.2018	1. AF 7 - 1. AF 8 (VF 3)	Samara	16:00 Uhr
WM Halbfinale			
10.07.2018	1.VF 2 – 1.VF 1 (HF 1)	St. Petersburg	20:00 Uhr
11.07.2018	1.VF 4 – 1.VF 3 (HF 2)	Moskau	20:00 Uhr
Spiel um Platz 3			
14.07.2018	2. HF 1 – 2. HF2	St. Petersburg	16:00 Uhr
WM Finale			
15.07.2018	Sieger HF1 – Sieger HF2	Moskau	17.00 Uhr

Bei einem der letzten Abendmahlsgottesdienste waren mehrere Gemeindeglieder anwesend, denen anzumerken war, dass sie in kirchlichen Gebräuchen recht unerfahren sind. Ganz besonders deutlich wurde die Unerfahrenheit als die Gemeinde sich zum Abendmahl versammelte. Ich möchte deshalb hier die Chance nutzen, einige grundlegende Informationen zum Thema Abendmahl zu geben. Und auch einige Verhaltenstipps, damit sich niemand in der Kirche unwohl fühlen muss.

STICHWORT

ABENDMAHL/EUCHARISTIE

Die Kirchen haben im Lauf ihrer Geschichte unterschiedliche Abendmahl-Traditionen entwickelt, mit denen sie sich auch voneinander abgrenzen. In der katholischen Kirche gilt die Eucharistiefeier (Danksagung) als Mittel- und Höhepunkt des kirchlichen Lebens. Dort blieb die Grundstruktur der Liturgie durch die Jahrhunderte gleich.

Die katholische Kirche gewährt im allgemeinen den Zutritt zur eucharistischen Gemeinschaft „einzig jenen Gläubigen, die mit ihr in der Einheit des Glaubens, des Gottesdienstes und des kirchlichen Lebens stehen“. Das sind Mitglieder der römisch-katholischen Kirche und der mit ihr unierten orientalischen Kirchen – aber nicht Protestanten. Katholischen Christen wiederum untersagt Rom die Teilnahme am evangelischen Abendmahl grundsätzlich, weil evangelische Pfarrer nicht gültig geweiht seien und daher die Sakramente nicht rechtmäßig verwalteten. Aus evangelischer Sicht sind alle getauften Christen zum Abendmahl zugelassen.

Dos and Don'ts im Gottesdienst

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst? Das Abendmahl Mitmachen oder nicht? Zum Abendmahl sind alle getauften Christen eingeladen. Es wird gefeiert, dass Jesus bei jeder Gemeinde dabei ist, wenn sie Gottesdienst feiert. Er ist sozusagen persönlich anwesend in Brot und Wein. Niemand muss am Abendmahl teilnehmen. Man bleibt einfach sitzen, wenn man nicht mag. Wer möchte, geht nach vorn und lässt sich das Brot (oder die Oblate) reichen und trinkt aus dem Kelch.

TIPP:

Es gibt viele verschiedene Formen, in denen das Abendmahl ausgeteilt wird: Im Kreis, einzeln, mit einem oder vielen Kelchen, mit Wein oder Traubensaft. Wer zum ersten Mal zum Abendmahl geht, guckt einfach, was die anderen machen und macht es nach. Quelle: JS-Magazin



Flug ins Paradies?

Einmal Paradies und zurück, hatte er gesagt. Und sich im Reisebüro ein Ticket nach Mallorca gekauft. Die Träume dazu gab es gratis im Prospekt: Sonne, Sand und See, braune Haut und roten Wein, leben nach Lust und Laune.

Noch beim Landeanflug träumte er von drei Wochen im Paradies. Aber im Hotel, Balkon über Balkon getürmt, waren dann auch nur Menschen wie du und ich, die Zimmernachbarn aus der Reihe



hinter ihm im Flugzeug.

Der Tag begann anstrengend, die letzten freien Plätze im Sand schon gegen zehn vergeben. Zu Mittag: deutsche Küche und deutscher Kaffee. Selbst der spanische Kellner sah nur spanisch aus und sprach im übrigen fließend deutsch.

Beim Stammtisch am Abend hatte ihn sein Alltag wieder eingeholt. Als es dann zu regnen begann, fasste er seinen Entschluss. Er verließ das Paradies und lief hinaus ins Freie, vorbei an hundertjährigen Olivenbäumen durch rote Mohnblumenfelder und setzte sich ans alte Ge

mäuer eines Windrades und hörte zu, was Rad, Regen und Wind ihm flüster-ten: Dreh dich nicht dauernd um dich, sagte das Rad, ersteige einen hohen Berg und schau hinab, dann begreifst du, was groß und klein ist. Schau hinaus aufs unendliche Meer, sagte der Regen, da siehst du, was wirklich trägt.

Lege dein Ohr auf den Boden, sagte der Wind, und erlausche die Schritte derer, die vor dir hier gingen: Phönizier und Griechen, Römer und Araber; sie brach-

ten Keramik, Feigen und Wein, Wasserspiele und Olivenbäume.

Was bringst du? Da lief er eilends zurück in sein Hotelzimmer und kramte hastig in seinen Koffern. Unter Sonnencreme und Badehose, Zahnbürste und Fotoapparat fand er nichts.

Bis er verstand: Mich bringe ich mit, so wie ich bin, hierhin ins Paradies.

Er erinnerte sich, was Rad, Regen und Wind ihm geflüstert hatten, atmete tief durch und sah den Rest seines Urlaubs mit anderen Augen.

Klaus Nagorni
aus: Magazin Gemeindebrief

Ein neuer Pfarrer / eine neue Pfarrerin kommt

Wie geht ein Wechsel in der Pfarrstelle eigentlich genau vor sich? Wer entscheidet, welche Regularien müssen beachtet werden? Die Neubesetzung einer Pfarrstelle gehört zu den aufwendigsten Verwaltungsakten in der Kirche. Teile dieser Verwaltungsvorgänge sind EKD-weit geregelt, andere werden durch landeskirchliches Recht entschieden. In unserer EKBO gibt es dazu das "Kirchengesetz über die Besetzung von Pfarrstellen".

Zuerst muss die Stelle besetzbar sein, d.h. sie muss in einem Stellenplan ausgewiesen sein. Bei Gemeindepfarrstellen ist das meist der Haushaltsplan des Kirchenkreises. Das Recht zur Besetzung der Pfarrstelle wechselt. Einmal entscheidet die Gemeinde, welcher Bewerber auf die Stelle kommen soll, das nächste Mal entscheidet die Kirchenleitung in Absprache mit dem Kirchenkreis. Die Gemeinde hat dann lediglich die Möglichkeit, der Besetzung unter Angabe von Gründen zu widersprechen. Auf diese Weise bin ich in unsere Gemeinde gesandt worden. Deshalb entscheidet also diesmal der Gemeindegemeinderat.

Die Bewerbungen werden an die Kirchenleitung gesandt und dann über den Kirchenkreis dem Gemeindegemeinderat zur Einsicht gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Superintendenten des Kirchenkreises stellt nun der Gemeindegemeinderat einen Wahlvorschlag auf, der nicht mehr als drei Namen enthalten soll. Diese drei Kandidaten stellen sich nun der Gemeinde vor. Und zwar in ei-

nem fest vorgeschriebenen Verfahren. Danach soll jeder Kandidat einen Gottesdienst und eine Gemeindeveranstaltung katechetischer Art durchführen.

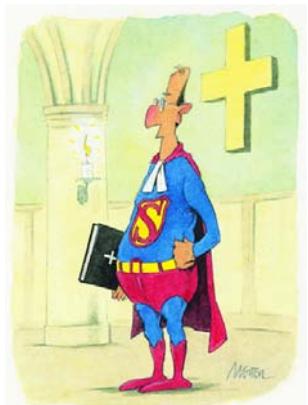
Nach diesen Anhörungen muss der Gemeindegemeinderat den Gemeindegemeinderat nach seiner Meinung zu den Kandidaten befragen. Wenn eine Gemeinde, wie unsere, keinen Gemeindegemeinderat hat, ist eine Gemeindeversammlung einzuberufen. Der Gemeindegemeinderat ist in seiner Entscheidung allerdings nicht an das Votum des Beirats oder der Gemeindeversammlung gebunden.

Ist das Verfahren an diesem Punkt angekommen, kann der Gemeindegemeinderat unter der Leitung des Superintendenten zur eigentlichen Wahl kommen.

Nachdem das Ergebnis der Gemeinde bekanntgegeben wurde, beginnt ein zweiwöchiges Einspruchsrecht. Ist diese Zeit ohne Widerspruch abgelaufen,

endet das Verfahren mit der feierlichen Einführung des Bewerbers / der Bewerberin in die Pfarrstelle.

Ein sehr detailliertes Verfahren, das unsere Gemeinde für die nächste Zeit hoffentlich weiterbringt.



Wenn das dabei herauskommt...

Werner Rohrer

Das Bergfelder Fest der Generationen ist diesmal beim Erscheinen dieses Blattes schon Vergangenheit. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich ein, am **23. Juni** den "**Schönfließer Sommer**" zu besuchen. Wir werden mit einer "open-air" Andacht der Christenlehre-Kinder um 15:30 h am Fest teilnehmen. Dazu gehört auch das jährliche Benefiz-Konzert im Rahmen der Schönfließer Sommermusiken. Unter der Leitung des Kantors Bernhard Kruse spielt das Blechbläserensemble zeitgenössische und heitere Stücke verschiedener Stilrichtungen. Darunter befinden sich Bearbeitungen aus Rock, Jazz und moderner Unterhaltungsmusik. Der Erlös des Benefizkonzertes dient der weiteren Restaurierung der Schönfließer Dorfkirche. Da ich leider verhindert sein werde, wird Pfr. Luther die Andacht begleiten.

Wir laden noch zu zwei weiteren Veranstaltungen in Schönfließ ein: Am Freitag, den **08. Juni um 19:00 Uhr** findet im Rahmen unserer Vortragsreihe zur Deutschen Einheit der Vortrag statt: "Ist zusammengewachsen, was zusammengewöhrt?". Es soll eine Bilanz der Bemühungen zur Deutschen Einheit gezogen werden. Frau Dr. Tuchscheerer von der Deutschen Gesellschaft wird die Referentin sein.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



In eigener Sache

Haben Sie noch das vorige Gemeindeblatt in der Nähe? Wenn ja, dann nehmen Sie es doch noch einmal zur Hand, bitte. Leider ist un bei der Andacht ein Fehler unterlaufen: Der Name des Autors der Andacht war nicht mehr zu lesen!

Wir danken unserem Superintendenten Kirchner sehr, dass er uns immer wieder in der Konzeption unterstützt, auswärtige Pfarrer um eine Andacht zu bitten. Der Gemeindepfarrer ist oft genug zu hören... Vielleicht lesen Sie die Gedanken des Superintendenten noch einmal! Wir bitten um Entschuldigung!

Seniorenzentrum Elisabeth in Bergfelde

- Servicewohnen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflegewohnen
- Tagespflege
- Stephanus Mobil - Ambulante Pflege und Service (in Gründung)

Herthastraße 8 • 16562 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 50 66 0 • sz-bergfelde@stephanus.org
www.stephanus-wohnen-pflege.de

 **STEPHANUS**
WOHNEN & PFLEGE

IMPRESSUM

Adressen der Mitarbeiter: Pfarrer Werner Rohrer, Herthastr. 64, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde)
Tel.: 03303-29 70 30; Wohnung: Schwarzbärweg 3a, 16727 Oberkrämer, OT Bärenklau, Tel.: 03304-521 83 73
Fax: 03304-521 83 75, Mobil: 0179-1 20 00 90, E-Mail: werner-rohrer@gmx.de
Das Gemeindebüro ist mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

Kinderarbeit: Stefanie Brückner Tel.: 0176-42 0 329 82

Jugendarbeit: Kathrin Hennig, Tel.: 030-92 37 85 241

Posaunenchor: Joachim Lindner, Tel.: 03303-40 39 97

Kirchenchor: Michaela Runge, Tel.: 03303-50 52 11

Redaktion des Gemeindebriefes: Volker Mattern, Werner Rohrer, Ekkehard Runge und Berthold Wiechmann. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Gemeindegliederungsrat Bergfelde-Schönfließ, vertreten durch Pfarrer Rohrer. Redaktionsschluss: 20. Mai 2018

Zur **Finanzierung** der Druckkosten sind wir auf Spenden und auf Anzeigen angewiesen. Unser Spendenkonto ist bei der Evangelischen Bank IBAN: DE 03 520 604 10 530 399 5550

Herstellung: Gemeindebrief-Druckerei. Auflage: 3500 Exemplare. Wir danken allen, die bei der Realisierung und der Verteilung dieses Gemeindebriefes helfen! Die Redaktion freut sich über jede ehrenamtliche Mithilfe bei dieser zeitaufwändigen Arbeit. Besonders freuen wir uns über Menschen mit fotografischer, gestalterischer und vor allem auch journalistischer Begabung. Bitte bei Pfr. Rohrer melden. Danke!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
Gäste sind jederzeit willkommen.

Datum	Schönfließ 10:00 Kirche	Bergfelde 10:00 Kirche
10. Juni 2018 2. Sonntag nach Trinitatis		Youett
17. Juni 2018 3. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer mit Abendmahl
24. Juni 2018 4. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst bei Pflanzen Kölle
1. Juli 2018 5. Sonntag nach Trinitatis	Rohrer mit Abendmahl	
08. Juli 2018 6. Sonntag nach Trinitatis		Witte
15. Juli 2018 7. Sonntag nach Trinitatis		Heise
22. Juli 2018 8. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer mit Abendmahl
29. Juli 2018 9. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer
5. August 2018 10. Sonntag nach Trinitatis	Rohrer mit Abendmahl	
12. August 2018 11. Sonntag nach Trinitatis		Luther
19. August 2018 12. Sonntag nach Trinitatis		Youett
26. August 2018 13. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst Brückner/Rohrer	
2. September 2018 14. Sonntag nach Trinitatis	Youett	

